

Alexander Keim

7071 Alldorf, 6.5.67
Haselbach

GdF

714 L'burg

TVs Dr.LXpe vom 5.5.67

Sehr geehrte Herren!

Ich danke für Ihre Beilage Betriebs-Berater - Beilage 5/65 -.
Seit 1965 hat sich einiges verändert.

Sie sind überhaupt nicht auf mein Beispiel "Wertpapiersparen"
eingegangen.

So führt ein wirklich Objektiver keine Diskussion. Lassen Sie
Ihren Chefmathematiker doch einmal vergleichende Berechnungen
ausführen. Einmal Sparen bei Ihnen mit 3 %. Dann Prämiensparen
z.B. bei der Württ.Landessparkasse mit Zinsen zu 5,5 % (ich jedenfalls
erhalte soviel) und schließlich und endlich Wertpapier-Prämiensparen.
Allerdings sind heute Hypotheken-Pfandbriefe nicht mehr so billig.
Auch die Anleihen von Bund, Land, Post und Bahn haben Ausgabekurse
von weniger kaum weniger als 100.

Sie sind befangen. Sie wollen Geschäfte machen. Das Wohl des
kleinen Mannes liegt nicht in Ihrem Sinn. Sie veranstalten
Preisausschreiben, um Adressen zu bekommen. Eines Tages kommt
die Rechnung. Es rächt sich immer, wenn die Groschen des kleinen
Mannes zweckentfremdet werden. Sie sammeln immer mehr Kapital an.
Ist das gemeinnützig?

Mit freundlichen Grüßen!

Keim